



Sechs Jahre!

Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: Die **Poet's Gallery** bestreitet diesen Monat **Sabine Bellmund** mit der denkwürdigen Kurzgeschichte „**Kolumbianisches Wiegenlied**“, Kindsein zwischen Abgrund und Idylle. Unser **Buchtipp:** das so geschichtsträchtige wie poetische Debut „**Kreise ziehen**“ des aus Bangladesch stammenden, indessen in Toronto ansässigen Autors **Arif Anwar**. Zwischen den Genres wiederum bewegt sich **Thomas Girst** mit „**Alle Zeit der Welt**“, einer Sammlung von Episoden und Geschichten nach Tatsachen über eine vom Aussterben bedrohte Spezies: von Menschen, die sich Zeit lassen. Zutage förderten sie dabei im wahrsten Sinne des Wortes Wunderbares, das uns staunen lässt. Auf **FuturJETZT!** wiederum verfolgen wir **Jean Ziegler** im Gespräch: „**Was ist so schlimm am Kapitalismus. Antworten auf die Fragen meiner Enkelin**“. Schauen Sie sich zudem gern auch wieder unsere neue Seite „**Von der Kraft des Erzählens**“ an. Und: Es gibt sie immer noch und sie erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit: „**Geschichten aus dem Frühstücksraum**“ (Erna R. Fanger & Hartmut Fanger Hg.). Ebenso wie die **Offene Schreibgruppe** wie gehabt jeden Mittwoch tagt – Autobiografisches, Literarisch-Kreatives Schreiben sowie Kreativitätstraining für Autoren und solche, die es werden wollen. Erfahrungsberichte von Nutzern unseres Angebots finden sich auf der Seite **Wir** unserer Website unter dem Link **Andere über uns!** Besuchen Sie uns zudem auf **Facebook**.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten und Kraft spenden, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben. Schreiben stellt schließlich immer auch ein Abenteuer dar. Neugier und Enthusiasmus, unbekanntes Terrain - packen wir es an!

Juni 2019

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

Juni – Hochzeit. Und tatsächlich ist es der Monat, an dem am meisten geheiratet wird. Auszüge aus Versen, aus alten und aus jüngeren, mögen diese außerordentlichen Tage – Übergang vom Frühling zum Sommer – treffend illustrieren. So vernehmen wir über die romantische Liebe im „Hohelied Salomos“ (Vers 13- 16, Luther-Übersetzung): „Mein Freund ist mir ein Büschel Myrrhen, das zwischen meinen Brüsten ruht./ Mein Freund ist mir eine Traube von Zyperblumen in den Weingärten von En-Gedi./ Siehe, meine Freundin, du bist schön; schön bist du, deine Augen sind wie Tauben./ Siehe, mein Freund, du bist schön und lieblich. Unser Lager ist grün.“ An den ‚hohen‘ Ton schließt Ingeborg Bachmann in „Erklär mir, Liebe“, wo sie über die romantische Liebe hinausgeht hin zur enthusiastischen Feier der Schöpfung schlechthin: „Der Pfau, in feierlichem Staunen, schlägt sein Rad,/ die Taube stellt den Federkragen hoch,/ vom Gurren überfüllt, dehnt sich die Luft,/ der Entrich schreit, vom wilden Honig nimmt/ das ganze Land, auch im gesetzten Park/ hat jedes Beet ein goldner Staub umsäumt.“ Solchen Höhenflug unternimmt man nicht ohne Bängen, folgt ihm doch der unvermeidliche Fall. Wie die Balance halten in diesem Wechselspiel – schreiben Sie darüber!

Wir wünschen wieder viel Freude dabei!

Herzlich Fanger & Fanger schreibfertig.com